

Zusammenfassung des Protokolls
der Mitgliederversammlung 2020 des ADAC Württemberg e.V.
am 29. September 2020 in der Porsche-Arena,
Mercedesstraße 69, 70372 Stuttgart

Teilnehmer:	128 OC-Delegierte, 33 Mitglieder von Vorstand, Vorstandsrat, Ehrenvorstand, Rechnungsprüfer, Ehrenrat, Referenten und Einzelmitglieder Geschäftsführerin Astrid von Soosten, hauptamtliche Mitarbeiter
Leiter:	Dieter Roßkopf, Vorsitzender des ADAC Württemberg e.V.
Ort:	Porsche-Arena Stuttgart
Datum & Zeit:	29. September 2020, 15:30 bis 18:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
 - Totengedenken
 - Ehrungen
2. Bericht des Vorstandes
 - 2 a) Bericht des Vorsitzenden
 - Rückblick auf die Höhepunkte des Jahres 2019
 - 2 b) Bericht des Vorstandsmitglieds für Sport
 - 2 c) Bericht des Vorstandsmitglieds für Finanzen
 - 2 d) Bericht der Geschäftsführung
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Feststellung der Stimmliste
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen gemäß Wahlordnung
 - a) Wahl der Vorstandsmitglieder Pos. 1, 3, 5, 7
 - b) Wahl der Mitglieder des Vorstandsrats
 - c) Wahl eines Rechnungsprüfers
 - d) Wahl der Mitglieder des Ehrenrats
 - e) Wahl der Delegierten für die ADAC Hauptversammlung
8. Etatvorschlag
9. Anträge

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des ADAC Württemberg begrüßt die teilnehmenden ADAC Mitglieder, die Delegierten der Ortsclubs, den Ehrenvorstand, den Club-Syndikus, die Mitglieder des Vorstandsrates, die Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, die Rechnungsprüfer, den Ehrenrat, die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiter des ADAC Württemberg, aufs Herzlichste.

Es folgen organisatorische Hinweise auf die Hygieneregeln im Saal.

Totenehrung, Ehrungen

Die Versammlung gedenkt der 7.280 verstorbenen ADAC-Mitglieder im Jahr 2019.

Im Folgenden nimmt der Vorsitzende 4 Ehrungen des ADAC Württemberg vor.

Anschließend wird der Vorsitzende selbst geehrt.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

a) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende des ADAC Württemberg, Dieter Roßkopf, eröffnet seinen Bericht mit den Worten: „Krisen kann man einfach aussitzen und hoffen, dass man sie überlebt. Oder man kann sie nutzen, um optimal vorbereitet zu sein, wenn die Welt sich wieder weiterdreht. Ich bin eindeutig für Letzteres.“

Als Erstes führt er daraufhin das **Hardware-Nachrüstprojekt** an, mit dem der ADAC ein deutliches Zeichen trotz und angesichts drohender Fahrverbote setzen konnte. Dank der ADAC-eigenen Testreihe ist es gelungen, die Hersteller zu ersten Nachrüstungsmöglichkeiten für Euro-5-Dieselfahrzeuge zu bewegen. Durch den Nachweis der Wirksamkeit von Nachrüstlösungen, konnte die Abwehrhaltung der Industrie durchbrochen werden. Im Sommer 2019 wurden anschließend die ersten Nachrüstsätze zugelassen. Der Vorsitzende führt in seiner Rede weitere Zahlen und Gründe an, die belegen, dass letztlich viele Betroffene Abstand von SCR-Nachrüstsystemen genommen haben. Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen Carl-Eugen Metz und Thomas Kassner, die sich heute noch als Treiber des Projekts auch auf bundesweiter Ebene im Interesse der Mitglieder einsetzen. Er betont, dass sich der ADAC generell als unabhängiger Mobilitätsberater betrachten sollte, der im Sinne seiner Mitglieder aktiv ist.

Um dem veränderten Mobilitätsverhalten und dem Klimaschutz gerecht werden zu können, braucht es dringend Alternativen und Antworten. Nachhaltige Lösungen sind, so der Vorsitzende gefordert.

Im Anschluss daran, kommt er auf die zukunftsweisende neue Rennserie „**HYRAZE League**“ zu sprechen, die erst kürzlich in Stuttgart vorgestellt wurde. Diese kommt auf der Rennstrecke mit modernster Wasserstoff-Technologie in extrem sicheren Fahrzeugen zum Einsatz und zeigt, dass es durchaus nachhaltig geht. Herr Roßkopf hebt hervor, dass der ADAC e.V. bei der Entwicklung dieses revolutionären Projekts eine bedeutende Rolle einnehmen wird.

Der Vorsitzende wirbt an dieser Stelle seiner Rede für Offenheit gegenüber der mobilen Welt, der statt mit Schärfe lieber mit Sachlichkeit entgegengetreten werden sollte. Je früher damit aufgehört wird, sich auf eine Antriebsform festzulegen und alle anderen schlecht zu reden, desto besser passe man sich den künftigen Gegebenheiten an.

Anschließend greift der Vorsitzende die Neufassung der **Satzungsänderung des ADAC e.V.** auf und erklärt die gremienseitigen Veränderungen, die künftig dafür Sorge tragen sollen, dass Entscheidungen schneller getroffen und flexibler umgesetzt werden können. So gibt es ab sofort neben der Hauptversammlung, dem Präsidium und dem Verwaltungsrat einen geschäftsführenden Vorstand, der die gesetzliche Vertretung des e.V. ist. Die Neufassung wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung des ADAC im November des vergangenen Jahres beschlossen. Dieter Roßkopf betont, dass der ADAC Württemberg e.V. diese Neufassung vollumfänglich unterstützt, da sich hieraus Chancen, die neue mobile Welt noch aktiver mitzugestalten, ergeben. Er kündigt die Satzungsänderung für eine der kommenden Mitgliederversammlungen an.

Im Schluss seiner Rede gibt er einen Ausblick auf das anstehende Sanierungsprojekt der in die Jahre gekommenen Verkehrsübungsanlage und den **Umbau am Solitude-Ring**. Über 300.000 Sicherheitstrainings und mehr als 800.000 Üben haben ihre Spuren hinterlassen. Dringender Sanierungsbedarf ist gegeben. Neben der eigentlichen Modernisierung soll gleichzeitig auch die Historie der Anlage unterstrichen werden. Da das Gelände innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes liegt, werden zudem zahlreiche Sondergenehmigungen und Umweltprüfungen fällig. Mit dem Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs aus 2019 wird die Modernisierung nun voranschreiten.

Mit dem Dank für das aufmerksame Zuhören beendet Dieter Roßkopf seinen Bericht. Der Vortrag des Vorsitzenden wird mit großem Beifall aufgenommen.

Es folgt der visuelle Rückblick auf das Jahr 2019.

Dem Antrag von Dieter Roßkopf, den Tonträger der Mitgliederversammlung 2019 zur Löschung freizugeben und die Mitgliederversammlung 2020 auf Tonträger aufzunehmen, wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass Film- und Tonaufnahmen nicht gestattet sind.

Weiter stellt der Vorsitzende fest, dass eine fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung gemäß §§ 7 und 12 der Satzung des ADAC Württemberg durch Veröffentlichung ab dem 28. Mai 2020 auf der Internetseite des ADAC e.V. erfolgte. Darüber hinaus waren Internetkanäle für die Mitglieder zugänglich. Dabei wurde auch auf die Teilnahmeberechtigung an der Mitgliederversammlung (geregelt durch § 8 der Satzung) hingewiesen. Des Weiteren informiert er über die Stimmberechtigung. Ausdrücklich weist der Vorsitzende darauf hin, dass nach § 17, Absatz 2, der Satzung des ADAC Württemberg, Mitglieder des ADAC Württemberg, die zugleich in einem festen Beschäftigungsverhältnis zum ADAC Gesamtclub, einem ADAC Regionalclub, einem ADAC Ortsclub oder einer Unternehmung, an denen diese beteiligt sind, stehen, weder Stimm- noch aktives und passives Wahlrecht haben. Ebenfalls ist in § 17, Absatz 4, geregelt, dass Mitglieder des ADAC Württemberg im ADAC Württemberg letztmalig in dem Kalenderjahr in ein Ehrenamt gewählt oder bestellt werden können, in dem sie das 70. Lebensjahr vollenden.

b) Bericht des Vorstandsmitglieds für Sport

Michael Saur kommt zu Beginn seiner Rede auf alle motorsportlichen Erfolge im zurückliegenden Jahr zu sprechen. Besonders gratuliert er den beiden Weltmeistern Max Stilz aus Kernen im Motorboot und Oliver Widmann aus Bönningheim im Urban Cycling sowie vor allem auch Max Hesse als ADAC Juniorsportler des Jahres im TCR Autorennen. Besonders im Jugendbereich waren weitere große Erfolge zu verzeichnen, die er verliest.

Der Vorstand für Sport berichtet weiterhin, dass in 2019 ca. 146 Veranstaltungen durchgeführt wurden, davon 21 Oldtimer, 81 Automobil-Kart, 1 Veranstaltung im Motorboot, 42 im Motorradbereich. Dies entspricht einem Saison-Schnitt, gerechnet von März bis Oktober, pro Wochenende von ca. 3 Veranstaltungen. Insgesamt waren hierfür 4.750 Sportwarte im Einsatz und 12.000 gemeldete Teilnehmer bei 6.000 Zuschauern.

Er spricht weiter über die Vielzahl an vergebenen Lizenzen innerhalb Württemberg. So wurden im Automobilsport insgesamt 984 Fahrerlizenzen ausgestellt. Damit steht der ADAC Württemberg im bundesweiten Vergleich an 6. Stelle im Gesamt-ADAC. Auf Platz 2 sogar steht der ADAC Württemberg mit 750 Fahrerlizenzen im Motorrad. Darüber hinaus wurden vergangenes Jahr 171 Sportwartlizenzen ausgestellt.

Auch die Ausbildung zum ADAC Marshall wird nach wie vor forciert, so gehört der ADAC Württemberg e.V. zu den führenden Regionalclubs in der Trainerausbildung im Jugendbereich.

Neue Projekte in 2019 waren die Umsetzung einer neuen Ortsclubstrategie mit neuer Tagungsstruktur. Leider konnte das begonnene Projekt „Kart Rookies Cup“ wegen der Pandemie nur in Teilen stattfinden. Hier werden junge Kartfahrer überführt in den Kart-Rundstreckensport.

Der Vorstand für Sport gibt sich zuversichtlich, dass die Veranstaltungen im kommenden Jahr zwar unter Auflagen, jedoch wieder stattfinden werden können. Sehr viele Dinge wurden dahingehend bereits von der Sportabteilung vorbereitet.

Sein abschließender Dank gilt vor allem der Abteilung JSO, sowie allen Ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Herr Roßkopf bedankt sich für den Beitrag von Herrn Saur.

c) Bericht des Vorstandsmitglieds für Finanzen

Der Schatzmeister gibt seinen Rechenschaftsbericht ab und informiert dabei umfassend und sehr detailliert über den Jahresabschluss 2019, verweist auf die vorliegenden Unterlagen und steht für alle Fragen zur Verfügung. Er spricht anhand seiner Rede u.a. die Themen Mitgliederzahlen, Umsätze aus Reisegeschäft und Versicherungen, Dienstleistungen, Umsätze aus dem Warenverkauf, Motorsportengagement, Immobilienengagement, Erträge aus Zuschüssen und Erstattungen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie die Bilanz an.

Nach Rücklagenzuführung verbleibt ein Jahresüberschuss von 135 Tausend Euro. Der Schatzmeister hält fest, dass die finanzielle Basis gestärkt und für kommende Aufgaben und Herausforderungen gefestigt werden konnte.

Volker Schwarz berichtet, dass Ende 2019 die Mitgliederzahl auf 1.756.267 Mitglieder angewachsen ist. Er betont, dass dies in Summe mehr als 559.891 mehr Mitglieder als noch 12 Jahre zuvor sind.

Weiterhin sieht er seine wesentlichen Aufgaben für die kommende Amtszeit darin, durch gut geplante Streuung in unterschiedliche Anlageformen, den ADAC Württemberg auch weiterhin nachhaltig zu stärken.

Am 4. März 2019 erhielt der ADAC Württemberg erwartungsgemäß von den Wirtschaftsprüfern für das abgelaufene Jahr 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Volker Schwarz bedankt sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Geschäftsführung sowie Helferinnen und Helfern aus den Ortsclubs für die sehr gute Arbeit im abgelaufenen Kalenderjahr. Insbesondere bedankt er sich beim Vorstand und den beiden Rechnungsprüfern.

Der Vortrag des Schatzmeisters wird mit Applaus aufgenommen.

Der Vorsitzende dankt Volker Schwarz für den umfassenden Bericht.

d) Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin Astrid von Soosten verliert erstmalig als Vertreterin des Hauptamtes innerhalb der Mitgliederversammlung ihren anhand einer Präsentation vorbereiteten Bericht und führt zu Beginn in die Struktur des Hauptamtes des ADAC Württemberg e.V. ein.

Sie erklärt darin die Mitarbeiterstruktur und geht im Einzelnen auf die Anzahl der Mitarbeiter, die Altersstruktur sowie die Dauer der Betriebszugehörigkeit ein. Anhand der vorgestellten Zahlen zeigt sich, dass die Altersstruktur und Betriebszugehörigkeit im Jahr 2019 sehr ausgewogen war.

Frau von Soosten geht über zur hauptamtlichen Organisation- und Aufgabenstruktur und stellt alle Abteilungen vor, die für verschiedene Mitgliederleistungen und interne Dienste zuständig sind. Sie berichtet über die Mitgliederentwicklung und betont das überproportionale Wachstum im Jahr 2019 mit insgesamt 54.491 Zugängen.

Im Vergleich dazu setzen die Auswirkungen der Corona-Pandemie den aktuellen Mitgliederzahlen sehr zu. Der beginnende Einbruch der Mitgliederzahlen seit März dieses Jahres konnte bis jetzt nicht ausgeglichen werden. Der Plan-Ist-Vergleich wird dazu vorgestellt. Der anschließende Vorjahresvergleich wirft den Einbruch des Reisegeschäftes dazu auf. Allein im Juni gab es einen Rückgang der normalerweise anfallenden Vorgänge um mehr als 50 %. Somit stehen im Reisevertrieb aktuell knapp 6 Mio. € Einnahmen einem normalen Jahresumsatz von 25 Mio. € gegenüber.

Frau von Soosten beendet ihre Präsentation damit, dass das Jahr 2020 zwar weiterhin große Herausforderungen mit sich bringen wird, jedoch mit Teamgeist zu

bewältigen ist. Sie spricht ihren herzlichen Dank für die Unterstützung seitens des Ehren- und Hauptamtes aus.

Der Vortrag der Geschäftsführerin wird mit Applaus aufgenommen.

Der Vorsitzende dankt Astrid von Soosten für den spannenden Bericht.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Büchner, der den Bericht vorträgt, hat zwischen dem 4. Februar und 12. März 2020 gemeinsam mit Frau Mikolaizik-Ott die Rechnungsprüfung durchgeführt. Die sich über mehrere Tage erstreckende Prüfung bezog sich auf zahlreiche Bereiche. Bei den umfangreichen Prüfungen konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Auch die Kassenprüfung in der Geschäftsstelle ergab eine Übereinstimmung der Kassen.

Die Geschäftsführung und das ganze ADAC-Team haben die Rechnungsprüfer vor Ort in dieser Zeit sehr gut unterstützt. Fragen zu Geschäftsvorfällen wurden zügig beantwortet und die entsprechenden Belege und Unterlagen kurzfristig und vollständig zur Verfügung gestellt. Alle geprüften Unterlagen der Stichproben stimmten mit den Belegen der Finanzbuchhaltung überein.

Gegenstand der gesamten Prüfung war nicht die steuerrechtliche Beurteilung, sondern die Beurteilung über die Verwendung der Beiträge der ADAC Mitglieder. Geprüft wurde, ob Mitgliederbeiträge und sonstige Einnahmen ordnungsgemäß und wie verwendet wurden.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde von Wirtschaftsprüfern durchgeführt. Das Ergebnis wurde am 04. März 2020 mit dem Satz bestätigt: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit geführt“. Die Geschäftsführung hat versichert, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss alle bilanzpflichtigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Die Rechnungsprüfer danken der Geschäftsführerin, Astrid von Soosten, allen Mitarbeitern und dem Vorstand des ADAC Württemberg für die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr. Zusätzlicher Dank geht an die Herren Mutschelknaus und Schwarz sowie an Frau Zink.

Die Rechnungsprüfer begrüßen auch den Erwerb einer weiteren Immobilie. Alle Immobilien haben ein positives Ergebnis erwirtschaftet.

Der Bericht wurde von Erika Mikolaizik-Ott und Hans Büchner am 12. März 2020 aufgestellt.

Dieter Roßkopf dankt den Rechnungsprüfern für die umfangreiche Tätigkeit und den vorgetragenen Bericht.

Es gibt keine Fragen aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmer.

Herr Rainer Schwab, Voiting Partner GmbH, erläutert den Sitzungsteilnehmern das Prozedere hinsichtlich des elektronischen Wahlsystems. Anhand zweier Testwahlgänge wird dies praktisch erprobt. Der Vorsitzende weist auf die Mitarbeiter im Raum hin, die bei Handzeichen sofort Hilfestellung leisten.

TOP 4 Feststellung der Stimmliste

Im Saal vertreten sind	= 8.619 Stimmen
Diese setzen sich aus 39 Ortsclub-Delegierten mit je 100 Stimmen	= 3.900 Stimmen
und 89 Ortsclub-Delegierten mit ungeraden Stimmen	= 4.686 Stimmen
sowie 33 Einzelmitgliedern mit 1 Stimme	= 33 Stimmen
zusammen.	
Einfache Stimmenmehrheit	= 4.310 Stimmen
2/3 – Stimmenmehrheit	= 5.746 Stimmen

Die Versammlungsteilnehmer beschließen per Handzeichen einstimmig, dass für Abstimmungen das elektronische Abstimmungssystem verwendet werden darf sowie die Tonaufnahme von 2019 gelöscht werden kann und 2020 neu auf Tonband aufgenommen werden darf. Der Vorsitzende verliert anschließend die Regularien zur ordnungsgemäßen Stimmabgabe.

Der Vorstand schlägt nach §10, Ziffer 4 folgenden **Wahlausschuss** vor:

Rechtsanwälte Frank Epple / Steffen Kühne / Sybille Rapp

Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Per Handzeichen wird der Wahlausschuss einstimmig gewählt.

TOP 5 Genehmigung des Jahresabschlusses

Auf Antrag von Herrn Hans Büchner wird der Jahresabschluss 2019 mit 8.411 Ja-Stimmen (100 %), 0 Nein-Stimmen (0 %) und 102 Enthaltungen, genehmigt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Hans Büchner wird der Vorstand mit 8.554 Ja-Stimmen (99,99 %) und 1 Nein-Stimme (0,01 %) sowie 3 Enthaltungen entlastet.

Dieter Roßkopf dankt den Delegierten und Einzelmitgliedern im Namen des Vorstandes für diesen Vertrauensbeweis.

TOP 7 Wahlen

Gemäß § 10 der Satzung des ADAC Württemberg erfolgen die Wahlen mit einem elektronischen Wahlsystem. Gewählt ist, wer die einfache Stimmenmehrheit gemäß § 9, Abs. 2, erhält.

a) Wahl der Vorstandsmitglieder 1, 3, 5, 7**Pos. 1, Wahl des Vorsitzenden des Vorstandes**

Die Wahl wird durch den Stellv. Vorsitzenden Volker Schwarz geleitet.

Dieter Roßkopf stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Dieter Roßkopf wird mit 8.446 Ja-Stimmen (100 %) und 28 Enthaltungen wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Der Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung und die weiteren Wahlvorgänge.

Pos. 3, Wahl des Vorstands für Finanzen

Volker Schwarz stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Volker Schwarz wird mit 8.340 Ja-Stimmen (100 %) und 84 Enthaltungen wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Pos. 5, Wahl des Vorstands für Technik und Umwelt

Thomas Kassner stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Thomas Kassner wird mit 8.209 Ja-Stimmen (100 %) und 311 Enthaltungen wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Pos. 7, Wahl des Vorstands für Verkehr und Umwelt

Carl-Eugen Metz stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Carl-Eugen Metz wird mit 8.263 Ja-Stimmen (100 %) und 211 Enthaltungen wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen.

b) Wahl der Mitglieder des Vorstandsrats

Es folgt nacheinander eine Vorstellung der einzelnen Kandidaten mit dem Hinweis des Vorsitzenden, im Anschluss der Möglichkeit einer en-Bloc-Wahl zuzustimmen.

Bei Zustimmung per Blockwahl ist die einfache Stimmenmehrheit notwendig.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 1

Für dieses Amt stellt sich Marco Schieder zur Neuwahl, nachdem Hermann Wieland nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Es folgt eine persönliche Vorstellung von Marco Schieder (MSC Aldingen a.N.).

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 2

Für dieses Amt stellt sich Jürgen Klenk zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 3

Für dieses Amt stellt sich Gerrit Schwenk zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 4

Für dieses Amt stellt sich Bernd Bohnenberger zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 5

Für dieses Amt stellt sich Silvia Barthel zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 6

Für dieses Amt stellt sich Michael Suske zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 7

Für dieses Amt stellt sich Peter Weber zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Position Vorstandsrat – Regionalbezirk 8

Für dieses Amt stellt sich Bernd Schilling zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Die Versammlungsteilnehmer beschließen per Handzeichen einstimmig, dass eine Blockwahl erfolgen soll.

Im nachfolgenden Wahlvorgang werden die vorgestellten Kandidaten mit 8.298 Ja- Stimmen (99,09%), 76 Nein-Stimmen (0,91 %) und 100 Enthaltungen gewählt.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden und gratuliert dem neuen Vorstandsrat.

c) Wahl eines Rechnungsprüfers

Die langjährige Rechnungsprüferin Erika Mikolaizik-Ott stellt sich nicht erneut in diesem Amt zur Wahl.

Es folgt eine Vorstellung von Petra Raaf (MSC Gaildorf e.V.), die sich für das Amt bewirbt.

Ohne Gegenkandidatur wird Petra Raaf mit 8.406 Ja-Stimmen (99,22 %), 66 Nein-Stimmen (0,78 %) und einer Enthaltung neu gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zu dieser Wahl.

d) Wahl der Mitglieder des Ehrenrats

Der Ehrenrat wird jeweils für vier Jahre, gerechnet von ordentlicher zu ordentlicher Mitgliederversammlung, gewählt. Seine Mitglieder dürfen dem Vorstand nicht angehören. Der Ehrenrat besteht aus drei ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern. Die stellvertretenden Mitglieder werden bei Verhinderung oder bei Ausscheiden eines ordentlichen Mitglieds

tätig. Das den Vorsitz führende Mitglied und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.

Die Wiederwahl ist zulässig. § 17, Absatz 4, greift hier nicht. Das heißt, es gibt keine Altersbeschränkung für die passive Wahl zum Ehrenrat.

Es folgt nacheinander eine Vorstellung der einzelnen Kandidaten mit dem Hinweis des Vorsitzenden, im Anschluss der Möglichkeit einer en-Bloc-Wahl zuzustimmen.

Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich RA Christian Kubon zur Wiederwahl. Durch persönliche Abwesenheit verliert der Vorsitzende die Kandidatur von Herrn Kubon.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich RA Gernot Knobloch zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich RA Peter Schmarsli zur Neuwahl, nachdem Josef Fimpel nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Es folgt eine persönliche Vorstellung von Herrn Schmarsli (MSC Rottenburg).

1. Stellv. Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich RA Peter Klemm zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

2. Stellv. Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich Otto Reichert zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

3. Stellv. Mitglied des Ehrenrats

Für dieses Amt stellt sich Peter Erb zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Versammlungsteilnehmer beschließen per Handzeichen einstimmig, dass eine Blockwahl erfolgen soll.

Im nachfolgenden Wahlvorgang werden die vorgestellten Kandidaten mit 8.322 Ja-Stimmen (100 %), 0 Nein-Stimmen und 152 Enthaltungen gewählt.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden und gratuliert dem neuen Ehrenrat.

e) Wahl der Delegierten für die ADAC Hauptversammlung

Jedes nach § 8 der Satzung an der Mitgliederversammlung teilnehmende Mitglied des ADAC Württemberg hat zur Wahl der Delegierten für die Hauptversammlung des Gesamtclubs ein aktives und passives Wahlrecht.

Gemäß der Gesamtclub-Satzung § 19, Abs. 4, können als Delegierte gewählt werden, Mitglieder des ADAC Württemberg, die 2020 das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mitglieder des ADAC Württemberg, die zugleich in einem festen Beschäftigungsverhältnis zum ADAC Gesamtclub, einem ADAC Regionalclub, einem ADAC Ortsclub oder einer Unternehmung, an denen diese beteiligt sind, können gemäß der Gesamtclub-Satzung § 19, Ziffer 4, nicht gewählt werden.

Aufgrund der Gesamtmitgliederzahl des ADAC Württemberg zum 31.12.2019 von 1.756.267 Mitgliedern entsendet der ADAC Württemberg gemäß der Gesamtclub-Satzung (§ 11, Abs. 5) 18 Delegierte zur ADAC Hauptversammlung.

Gemäß § 12, Ziffer 2 der Satzung des ADAC Württemberg, sind als Delegierte für die Hauptversammlung des ADAC Gesamtclubs die Mitglieder des Vorstandes gewählt, soweit nicht die nachfolgende Ziffer 3 entgegensteht. Damit gelten alle sieben Mitglieder des Vorstandes des ADAC Württemberg als stimmberechtigte Delegierte zur Hauptversammlung 2020 des ADAC e.V. gemäß der aktuellen Satzung des ADAC Württemberg als gewählt.

Damit verbleibt die Wahl von nachfolgenden elf weiteren Delegierten für die ADAC Hauptversammlung 2020:

- Jürgen Banzhaf (ADAC Einzelmitglied)
- Silvia Barthel (Vorstandsärztin Bezirk 5)
- Bernd Bohnenberger (Vorstandsrat Bezirk 4)
- Frank Epple (Clubsyndikus)
- Jürgen Klenk (Vorstandsrat Bezirk 2)
- Marco Schieder (Vorstandsrat Bezirk 1)
- Bernd Schilling (Vorstandsrat Bezirk 8)
- Gerrit Schwenk (Vorstandsrat Bezirk 3)
- Michael Suske (Vorstandsrat Bezirk 6)
- Prof. Volker Stauch (ADAC Einzelmitglied)
- Peter Weber (Vorstandsrat Bezirk 7)

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Die Versammlungsteilnehmer beschließen per Handzeichen einstimmig, dass eine Blockwahl erfolgen soll.

Im nachfolgenden Wahlvorgang werden die vorgestellten Kandidaten mit 8.241 Ja-Stimmen (98,86 %), 95 Nein-Stimmen (1,14 %) und 78 Enthaltungen gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Wahlausschuss sowie bei den Wahlhelfern.

TOP 8 Etatvorschlag

Volker Schwarz, Vorstand für Finanzen erläutert kurz den Voranschlag für 2020, der den Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vorliegt und betont, dass analog der Vorjahre die Planung wieder unter dem Prinzip der Vorsicht erfolgt ist. Der vorgelegte Jahresabschluss als auch der Etat stehen im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften. Änderungen der Bewertungs- und Bilanzierungsansätze sind grundsätzlich auch weiterhin nicht angedacht.

Der Schatzmeister bittet die Versammlungsteilnehmer den Etatvoranschlag zu genehmigen und den Vorsitzenden, Dieter Roßkopf, hierüber abstimmen zu lassen.

Es gibt keine Fragen zum Voranschlag für das Jahr 2020.

Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2020 wird mit 7.161 Ja-Stimmen (98,68 %), 96 Nein-Stimmen (1,32 %) und 301 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 9 Anträge

Es lagen keine Anträge zur Mitgliederversammlung 2020 vor.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die nächste Mitgliederversammlung am 20. März 2021 in der Filderhalle Leinfelden-Echterdingen sowie das Jahr darauf am 26. März 2022 in Nürtingen stattfinden wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern, Ortsclubs sowie Delegierten für die aktive Teilnahme und beendet pünktlich um 18:30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Stuttgart, 16. Oktober 2020

Anmerkung:

Die Zusammenfassung enthält die wesentlichen Aussagen der Mitgliederversammlung 2020. Auf Wunsch kann das ausführliche Protokoll unter Angabe der Mitgliedsnummer unter folgender E-Mail-Adresse angefordert werden:

doreen.brohm@wtb.adac.de